

Anlage **4**
24/2011
Blatt

Stadtarchiv Erfststadt

Jahresbericht 2010

1. Im Blickpunkt: Massenentsäuerung und Bildungsarbeit

Das Stadtarchiv Erfstadt hat sich erstmals mit einem historischen Vortrag an den Kulturtagen 2010 beteiligt. Die Veranstaltung zum Thema „Erster Weltkrieg und Besatzungszeit im Gebiet der heutigen Stadt Erfstadt“ war mit etwa 25 Zuhörern gut besucht. Zum gleichen Thema ist zudem im Jahrbuch der Stadt Erfstadt ein umfangreicher Aufsatz veröffentlicht worden. Damit leistet das Stadtarchiv einen wesentlichen Beitrag zur Vermittlung unserer Geschichte als Voraussetzung einer lokalen Identitätsbildung.



Im Jahr 2010 konnten die Massenentsäuerungsarbeiten am Bestand Friesheim abgeschlossen werden. Mit diesen vom Land Nordrhein-Westfalen und dem Landschaftsverband Rheinland bezuschussten Maßnahmen sind bedeutende Unterlagen für die Geschichte Erfstadts auf Dauer gesichert worden.

2. Archivfachliche Kernaufgaben

Die zentrale Archivaufgabe der Bewertung und Übernahme von städtischem Schriftgut wurde im Berichtsjahr 2010 insbesondere durch einige Schriftgutaussonderungen des Rechts- und Ordnungsamtes sowie des Allgemeinen Finanzdienstes erfüllt. Darüber hinaus sind auch von Privatpersonen Unterlagen, insbesondere Fotos, an das Stadtarchiv abgegeben worden. Bisher in der Realschule Liblar gelagerte Unterlagen der ehemaligen Renteverwaltung auf Schloss Gracht sind ebenfalls an das Stadtarchiv abgegeben worden.

Die inhaltliche Erschließung und Erfassung umfangreicher Bestände ist auch im vergangenen Berichtsjahr fortgeführt worden. Durch diesen Schwerpunkt sind inzwischen ca. 55% der vom Stadtarchiv Erfstadt aufbewahrten Unterlagen in der elektronischen Datenbank erfasst.

Auflistung der 2010 erschlossenen Bestände:

- B 01/2 – Bürgermeister (Fortführung)
- B 01/3 – Gleichstellungsbeauftragte
- B 01/4 – Ratsbüro
- B 04/3 – Amt für Schulverwaltung und Kultur
- B 10 – Personalrat
- D 03/2 – Slg. Schloss Gracht (Fortführung)

	2008	2009	2010
Übernommene Archivalien	256	617	131
Erschlossene Archivalien	2523	1439	482
Restaurierte Archivalien	-	17	338

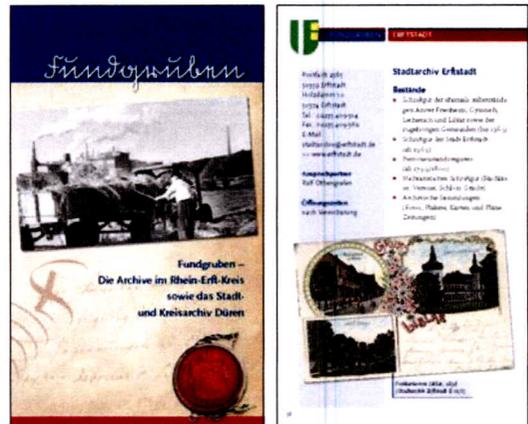
Im Berichtsjahr 2010 ist zudem mit der Verzeichnung und Digitalisierung der umfangreichen Fotosammlung des Stadtarchivs begonnen worden. Bisher konnten die Bilder zu den Teilorten

Kierdorf, Konradsheim und Köttingen bearbeitet werden. Das Projekt ist auf mehrere Jahre angelegt.

Die Personendatenbank des Stadtarchivs ist auch im Jahr 2010 fortgeführt worden. Erstmals ist – aufgrund regelmäßiger Anfragen in diesem Bereich – eine Straßendatenbank mit Informationen zu über 600 Straßennamen aus dem Gebiet der heutigen Stadt Erfstadt aufgebaut worden.

3. Historische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

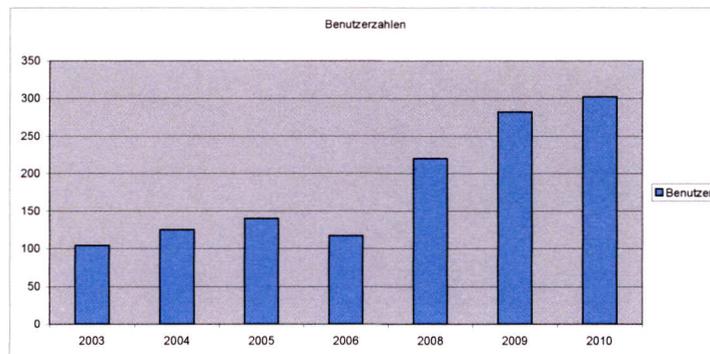
Neben dem oben angeführten historischen Vortrag und dem Artikel im Erfstadt-Jahrbuch sind noch weitere Maßnahmen im Bereich der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit getroffen worden. Die kontinuierliche Aktualisierung und Erweiterung der umfangreichen Homepage gehört mittlerweile zum Standard der jährlichen Öffentlichkeitsarbeit des Stadtarchivs. Seit Ende 2010 werden erstmals Findbücher zu einzelnen Beständen als pdf-Dokumente auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Das Angebot soll in den nächsten Jahren kontinuierlich erweitert werden. Darüber hinaus sind bei der Überarbeitung des Internetauftritts des Stadtarchivs die Informationsmöglichkeiten für Benutzer, insbesondere für Heimat- und Familienforscher, noch weiter ausgebaut worden.



Die Arbeitsgemeinschaft der Archivarinnen und Archivare im Rhein-Erft-Kreis hat einen Überblick über die verschiedenen Archive in der Region herausgegeben. Die mit Fördergeldern realisierte Publikation erleichtert den Zugang zu den Archiven und vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Überlieferungen und Bestände, auch zu denen des Stadtarchivs Erfstadt. Sie ist kostenlos im Stadtarchiv Erfstadt erhältlich, steht allerdings auch als pdf-Dokument auf der Homepage des Stadtarchivs zur Verfügung.

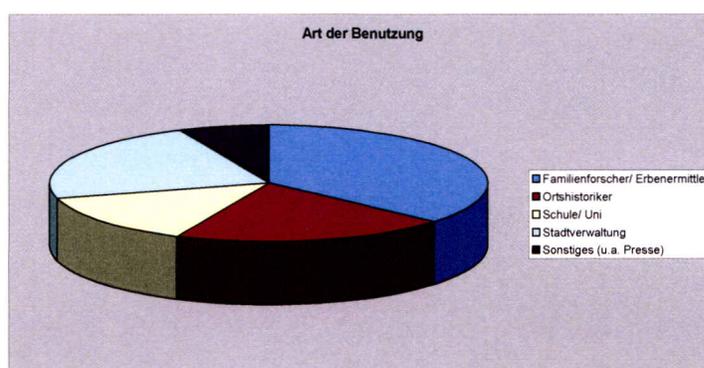
4. Benutzerzahlen

Abb. 1: Entwicklung der Benutzerzahlen zwischen 2002 und 2010¹



¹ 2006 wurden nur die Monate Januar bis September erfasst. Von Oktober 2006 bis September 2007 war die Stelle des Archivars nicht besetzt, daher erfolgte im Jahr 2007 keine Zählung der Benutzungen.

Abb. 2: Art der Benutzung im Jahr 2010



Aufgrund des Anstiegs der Benutzerzahlen für das Stadtarchiv konnten auch die Gebühreneinnahmen gesteigert werden: Die Einnahmen stiegen von 672,90 € im Jahr 2009 auf insgesamt 924,75 € im Jahr 2010 an.

5. Erfordernisse für die Zukunft

Die bereits in den vergangenen Jahresberichten erläuterte Raumknappheit hat auch weiterhin Bestand. Die Magazinräume des Stadtarchivs im Kellergeschoss des Rathauses Erfstadt-Liblar sind derzeit zu über 90% ausgelastet. Größere Übernahmen kann das Stadtarchiv mit der derzeitigen Raumausstattung nicht mehr durchführen. Das Stadtarchiv Erfstadt verfügt zudem trotz steigender Benutzerzahlen auch weiterhin über keinen eigenen Benutzerbereich. Eine weiterer Ausbau des Serviceangebotes des Stadtarchivs wird dadurch erheblich erschwert.

6. Besondere Projekte für 2011

Für das Geschäftsjahr 2011 sind die folgenden zusätzlichen Projekte vorgesehen:

- Vorbereitung einer Ausstellung zur Migrationsgeschichte im Raum Rhein-Erft-Rur von der Antike bis zur Gegenwart. Die ausschließlich mit Fördergeldern finanzierte Ausstellung wird von der Arbeitsgemeinschaft der Archivarinnen und Archivare im Rhein-Erft-Kreis konzipiert. Begleitend zur Ausstellung wird auch ein Publikation erscheinen
- Fortführung der Verzeichnung und Digitalisierung des Bildarchivs
- Weiterer Ausbau des Internetauftritts des Stadtarchivs und Ergänzung um zusätzliche Online-Findbücher